

Eidgenössisches Departement für  
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK  
Herr Bundesrat Albert Rösti  
Bundeshaus Nord  
3003 Bern

Bern, 27. März 2023 SMP-tr

## **Stellungnahme zum Verordnungspaket Umwelt Herbst 2023**

Sehr geehrter Herr Bundesrat  
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Ihrem Schreiben vom 13. Dezember laden Sie uns ein, zu Änderungen von Verordnungen des Umweltrechts Stellung zu nehmen. Gerne äussern wir uns dazu.

### **1. Grundsätzliche Erwägungen**

Massnahmen zur Begegnung des Klimawandels sind absolut notwendig. Wichtig ist aber, dass es eine Gesamtsicht gibt, alle Aspekte berücksichtigt werden und auch auf die Zielkonflikte hingewiesen wird.

Die tierische Produktion und Ernährung insbesondere mit Erzeugnissen von Rindvieh ist in der politischen und öffentlichen Diskussion unter Druck, weil argumentiert wird, diese würde das Klima mehr belasten als die pflanzliche Produktion und Ernährung. Dabei wird oft der Gesamtkontext nicht beachtet (Herkunft und Herstellungsweise der Rohstoffe, Grünfütter, Grünland, Humuserhalt, Fruchtfolgen, Arbeitsplätze vor- und nachgelagert usw.). Es sind viele neue Anbieter auf dem Markt, die sogenannte Ersatzprodukte verkaufen möchten und mit den Klimaaspekten werben. Das setzt auch die Politik unter Druck. Basierend auf Art. 2b des Pariser Klimaabkommens dürfen Klimaschutzmassnahmen die Ernährungssicherheit nicht gefährden. Die Ernährungssicherung unter globaler wie nationaler Betrachtung ist auch ein wichtiger Aspekt und muss bei den Massnahmen beachtet werden.

### **2. Teilrevisionen der CO<sub>2</sub>-Verordnung**

#### **Einsatz von Pflanzenkohle als Senkenleistung**

Pflanzenkohle kann erwiesenermassen sehr positive Wirkungen haben. Allerdings dürfen über das Ausgangsmaterial nicht negative Stoffe in die Böden und die Lebensmittel gelangen. Zudem stellen sich Fragen zu den Kosten. Diese Aspekte sind bei der Beurteilung zu berücksichtigen.

#### **Klimawirkung von Treibhausgasen**

Mit der vorliegenden Revision soll die Berechnung der Klimawirkung von verschiedenen Treibhausgasen angepasst werden. So auch von Methan. Besonders relevant ist der Anhang 1 der

CO<sub>2</sub>-VO, womit der CO<sub>2</sub>eq-Faktor für Methan von 25 auf 28 erhöht werden soll. Der Bezug ist gemäss Fussnote des Vernehmlassungsberichts, Seite 11, auf den IPCC-Bericht von 2013.

Dabei gibt es neue Erkenntnisse. Der GWP100 für Methan steht in der Kritik, weil etwas Falsches gemessen wird (kurzlebig und im Kreislauf, CH<sub>4</sub>-non fossil). Genauer wäre das Globale Temperaturänderungs-Potenzial GTP100, was für Methan angeblich nur noch einen Wert von 11 ergäbe. Andere Klimagase müssten deutlich schädlicher eingestuft werden. Zudem entsteht bei Weiden viel weniger Lachgas als bisher angenommen. Das Treibhausgasinventar und die Ökobilanzen müssen entsprechend angepasst werden. Das verschiebt die Argumente hinsichtlich der Lebensmittelproduktion mit Rindvieh und pflanzlicher Erzeugnisse (Kunstdüngerproblematik) deutlich. Die Fakten sind klar: "Die Kuh ist keine Klimakillerin". Auch beim IPCC wurde das Problem erkannt. Es wurden aber noch keine Beschlüsse gefasst.

Wir verweisen beispielhaft auf:

- <https://www.youtube.com/watch?v=6fP8nuOTi20>
- <https://www.youtube.com/watch?v=9YIfPtQpBWw>
- IPCC AR6 WGI und WGIII Berichte mit differenzierten Bewertungen der Klimagase: <https://www.ipcc.ch/>

Die von den bisher verwendeten CO<sub>2</sub>-Äquivalenten abgeleiteten Massnahmen suggerieren unberechtigterweise ein sehr klimaschädigendes Bild der grünlandbasierten Milchviehhaltung und tragen kaum zu einer global betrachteten Verbesserung der Emissionen unter Berücksichtigung des Verursacherprinzips bei. Basierend auf Art. 2b des Pariser Klimaabkommens dürfen Klimaschutzmassnahmen zudem die Ernährungssicherheit nicht gefährden.

**Eine Erhöhung des Emissionsfaktors für Methan lehnen wir deshalb strikt ab. Es braucht bei Methan eine Berechnung nach GWP, um die effektive Erwärmungswirkung wegen der Kurzlebigkeit besser abbilden zu können oder ein expliziter Bezug nur auf Methan fossiler Herkunft.** Natürliche Prozesse können nicht geändert werden, es braucht eine gesamtheitliche Betrachtung. Die neusten wissenschaftlichen Erkenntnisse sind zu berücksichtigen. Die Schweizer Milchviehhaltung zur Nahrungsmittelgewinnung zusammen mit der Bewirtschaftung der Grünflächen mit Humuserhalt und Aufbau sowie der Verwertung von Nebenprodukten der Ackerfrüchte (auch von sogenannten Ersatzprodukten!) ist nicht weiter unbegründet mit falschen Grundlagen zu belasten.

**Das Treibhausgasinventar und die Ökobilanzen müssen entsprechend angepasst werden.** Es ist nicht nachvollziehbar, im Treibhausgasinventar die Emissionen für das Schweizer Rindvieh auszuweisen, jedoch beispielweise für die Ackerfläche oder für Hunde und Katzen (Beilage) oder direkt je Mensch nicht!

### 3. Teilrevision Freisetzungsverordnung (FrSV)

Die zunehmende Anzahl von gebietsfremden Organismen ist eine Problematik mit einem für die Zukunft unabsehbaren Schadenspotential für die Landwirtschaft, die Biodiversität und die Landschaft. Die SMP begrüsst deshalb die Massnahmen zur Verhinderung der Ausbreitung invasiver gebietsfremder Neophyten mittels Inverkehrbringungsverbot auf nationaler Stufe. Denn invasiven Neophyten begegnet man nicht nur auf landwirtschaftlich genutzten Parzellen, sondern auch in Kleingärten, öffentlichen Räumen, an Strassenrändern, entlang von Eisenbahnstrecken usw. Deshalb ist es umso wichtiger, dass ein Verbot alle gewerblichen und nicht-gewerblichen Tätigkeiten umfasst und gleichbehandelt.

Die Umsetzung der Motion 19.4615 in Form eines Inverkehrbringungsverbot ist ein essenzieller erster Schritt. Für eine erfolgreiche Eindämmung invasiver Neophyten braucht es zwingend weitere Bekämpfungsmassnahmen.

#### 4. Teilrevisionen NISV und LSV

Weil nicht direkt betroffen, geben wir zu diesen Verordnungen keine Stellungnahme ab.

Die Landwirtschaft ist an einer nachhaltigen Umweltpolitik interessiert, welche die systemischen Zusammenhänge gesamtheitlich betrachtet und zu keiner Verlagerung der Herausforderungen führt. Wir danken Ihnen für das Berücksichtigen unserer Anliegen.

Wir unterstützen ausdrücklich auch die Stellungnahme des Schweizer Bauernverbandes.

Freundliche Grüsse

**Schweizer Milchproduzenten SMP**



Hanspeter Kern  
Präsident



Stephan Hagenbuch  
Direktor

Beilage:

Der "ökologische Pfotenabdruck" von Tieren lässt sich verkleinern, Artikel NZZ, 21. März 2023

# Der «ökologische Pfotenabdruck» von Tieren lässt sich verkleinern

*Hunde und Katzen sind eine grosse Belastung für die Umwelt – die grösste Stellschraube liegt beim Futter*

ESTHER WIDMANN

Lachs mit Hirse, Papaya und Kräutern – das klingt beinah nach gehobener Gastronomie. Tatsächlich ist es: Hundefutter aus der Dose, alles bio und preislich am oberen Ende des Segments angesiedelt. Aber, wie eine Hundehalterin versichert, wer dem Tier heute Trockenfutter serviert, mit Innereien und Knochenmehl zum Beispiel, der wird von anderen Hundehaltern entsetzt gefragt, warum er solchen «Müll» verfüttere.

Der «Müll» ist indes von den Nährstoffen her ein geeignetes Futter für den Hund – ausserdem hat er eine viel bessere Umweltbilanz als der teure Dosenlachs, wie wissenschaftliche Untersuchungen zeigen. Und das Futter ist die grösste, aber nicht einmal die einzige Umweltbelastung, die durch die Haustiere entsteht.

Wichtig ist es, hier gleich zu Anfang klarzustellen: Fast alles, was Menschen tun, verursacht CO<sub>2</sub> und hat oft auch noch weitere Auswirkungen auf die Umwelt. Tierhalter sind nicht schlimmer als andere, und das Leben mit Tieren hat viele bereichernde und positive Aspekte. Aber auch Tierhalter können versuchen, an den Klima-Stellschrauben zu drehen, vor allem, was das Futter angeht.

## Ein Viertel der Emissionen

Die jüngste Untersuchung zum Thema stammt aus Brasilien. Dort gibt es etwa 52 Millionen Hunde, laut dem Zensus von 2013 sind das mehr, als es Kinder gibt. Der resultierende Umwelteinfluss ist gewaltig, wie die Wissenschaftler berechnet haben: Die Hunde sind zuständig für knapp 3 bis mehr als 24 Prozent der Gesamtemissionen von CO<sub>2</sub> in diesem Land.

Wie viel Prozent es sind, hängt davon ab, wie die Tiere gefüttert werden. Die Wissenschaftler haben die Umweltbilanz verschiedener Arten von Futter für Hunde und Katzen verglichen: ge-



*Katzen sind auf eine fleischlastige Ernährung angewiesen, doch für ihre CO<sub>2</sub>-Bilanz ist das gar nicht gut.*

GORAN BASIC / NZZ

bilanz verschiedener Arten von Futter für Hunde und Katzen verglichen: gekauftes Nassfutter, selbst hergestellte nasse Nahrung sowie Trockenfutter. Einbezogen wurden der Ausstoss von Treibhausgasen, die Landnutzung, der Beitrag zu Versauerung und übermässigem Nährstoffeintrag in Gewässer sowie der Wasserverbrauch. Um diese Faktoren in einer Zahl zusammenfassen zu können, werden sie in CO<sub>2</sub>-Äquivalente umgerechnet. Diese wurden gewichtet gegen die Energie, die aus dem Futter verstoffwechselt werden kann.

Das Ergebnis war eindeutig: Gekauftes Nassfutter hatte mit 6541 Kilogramm einen fast achtmal so hohen CO<sub>2</sub>-Ausstoss wie Trockenfutter mit 828 Kilogramm (die Zahlen beziehen sich auf die Kalorienmenge, die ein 10 Kilogramm schwerer Hund pro Jahr benötigt). Das nach einschlägigen Rezepten selbst hergestellte Nassfutter mit pflanzlichem Anteil lag dazwischen. Wie bei der menschlichen Ernährung ist der entscheidende Faktor der Anteil an tierischem Eiweiss, denn dieses verursacht in aller Regel einen wesentlich höheren CO<sub>2</sub>-Ausstoss als pflanzliche Nahrungsmittel.

Als Beispiel nennen die Autoren Erbsenprotein: Es verursache 400 Gramm CO<sub>2</sub>-Äquivalente pro 100 Gramm Eiweiss, Rindfleisch hingegen 35 Kilogramm – fast das 90-Fache. Selbst die umweltfreundlichste Erzeugung von Hühnerfleisch komme auf 2,4 Kilogramm, bei Rindfleisch sind es 9 Kilogramm – während sogar die grösste Treibhausgas-Schleuder unter den Erbsenanbauern nur 800 Gramm CO<sub>2</sub> pro 100 Gramm Eiweiss ausstösst.

Oft enthielten die untersuchten Rezepturen von Hunde- und Katzennahrung ohnehin zu viel Eiweiss und Fett. Während Katzen auf eine fleischlastige Ernährung angewiesen sind, lässt sich der Anteil von tierischem Eiweiss bei Hunden problemlos senken. Sogar eine rein pflanzliche Ernährung ist nicht ausgeschlossen, inzwischen ist entsprechendes Futter mit zugesetzten Nährstoffen im Handel.

In Deutschland und der Schweiz ist der Anteil der Haustiere an den Gesamtemissionen des jeweiligen Landes schon deshalb geringer, weil es weniger Hunde und Katzen gibt als in Brasilien. Aber auch bei den individuellen Auswirkungen kommen Wissenschaftler auf niedrigere Zahlen. Trotzdem seien sie ein nicht zu vernachlässigender Faktor, stellen sie klar.

So entsteht laut einer Studie aus Deutschland durch einen Hund das Äquivalent von 630 Kilogramm CO<sub>2</sub> im Jahr. Das ist weniger, als die brasilianischen Autoren für den Fall einer reinen Trockenfuttergabe berechnen. Dabei geht die deutsche Studie von Nassfutter aus und bezieht auch Autofahrten mit dem Hund zu Spaziergängen oder zum Tierarzt, die Anschaffung von Spielzeug und anderes mit ein. Im Laufe eines Hundelebens entstehen demnach 8,2 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen. Zum Vergleich: Der durchschnittliche Pro-Kopf-Ausstoss von CO<sub>2</sub> bei Menschen liegt in Deutschland bei 11,2 Tonnen pro Jahr.

Die grosse Diskrepanz zwischen den Ergebnissen aus Brasilien und jenen aus Deutschland lässt sich dadurch erklären, dass in der deutschen Studie die CO<sub>2</sub>-Emissionen des Futters nicht als Summe aller Zutaten genau berechnet wurden, sondern dass eine pauschale Zahl eingesetzt wurde.

## Weitere Belastungen

Eine detailliertere Aufschlüsselung gibt es aus der Schweiz. Die Studie eines Umweltbilanzierungsbüros kommt auf ähnliche, aber etwas höhere Zahlen. Die Studienautoren beziehen ebenfalls neben dem Futter noch weitere entstehende Umweltbelastungen mit ein, wie etwa Verpackungsmüll oder Wärmeverlust durch eine Katzenklappe, und rechnen diese in CO<sub>2</sub>-Äquivalente um. So kommen sie auf 790 bis 2100 Kilogramm CO<sub>2</sub> im Jahr bei einem Hund und auf

390 bis 800 Kilogramm bei einer Katze. Bei 505 745 Hunden und 1,6 Millionen Katzen in der Schweiz macht das insgesamt etwa 1 Prozent aller Umweltbelastungen durch Konsum im Land aus.

## Vorlieben der Kunden

Die jeweils höhere Zahl kommt durch Fütterung mit viel hochwertigem rohem Fleisch zustande. Das ist, darin sind sich alle Studien einig, wenig umweltfreundlich, das Gleiche gilt für das Servieren von für den menschlichen Verzehr vorgesehenen Stücken. Wie die Autoren der Studie aus Brasilien schreiben, richten sich auch Hersteller von Tierfutter bei den Rezepturen mitunter mehr nach den Vorlieben der Kunden als nach den Bedürfnissen der Tiere. Der oben genannte Lachs mit Papaya zeigt das beispielhaft.

Bei Hunden entstehen Umweltauswirkungen aber nicht nur durch das, was vorne hineingeht, sondern auch durch das, was hinten herauskommt. Und das, da sind sich alle Fachleute einig, gehört nicht in die Umwelt, sondern sollte unbedingt aufgesammelt werden. Dies geschieht in der Regel mit speziellen Plastiksäcken. In Zürich stellt die Stadt an beliebten Spazierwegen jedes Jahr 4,5 Millionen Hundekotbeutel bereit. Laut Fachleuten ist der Schaden für die Umwelt, der durch den Plastikverbrauch entsteht, vernachlässigbar gegenüber den sonstigen Auswirkungen eines Hundelebens – und das kleinere Übel gegenüber dem, was der Kot in der Natur anrichtet: Er enthält viel Stickstoff und Phosphor. Beides sind Nährstoffe, die Pflanzen benötigen. Der Überschuss, der nicht von Pflanzen aufgenommen wird, reichert sich im Boden an. Viele Pflanzen aber wachsen nur auf nährstoffarmen Böden; zudem können die Stoffe in Gewässer gespült werden und dort unter anderem übermässiges Algenwachstum verursachen.

Wissenschaftler in Belgien haben Hundeausscheidungen in Naturschutzgebieten untersucht. Demnach tragen Hundefäkalien 73 Kilogramm Phosphor pro Hektare in den Boden ein, wenn die Tiere an der Leine gehalten werden und ihre Ausscheidungen sich dementsprechend in einem kleinen Gebiet konzentrieren. Dürfen sie frei herumlaufen, verteilt sich der Kot mehr und bringt 5 Kilogramm Phosphor pro Hektare ein. Zum Vergleich: In der Schweiz gilt ein ungenutzter Überschuss von 6 Kilogramm pro Hektare bereits als zu hoch.

## Problem Stickstoff

Immerhin: Fast der gesamte Phosphor bleibt der Umwelt erspart, wenn der Kot aufgesammelt und im Mülleimer entsorgt wird. Und es schützt auch den Menschen. Denn der Hundekot kann Parasiten oder Bakterien wie E. coli enthalten, die zum Beispiel Durchfall verursachen.

Gegen ein Problem helfen aber auch diese Beutel nichts: den Stickstoff aus dem Urin, denn der lässt sich damit nicht auffangen. Das wäre auch nicht tiergerecht. Für Hunde ist ihr Urin nicht einfach eine Ausscheidung, sondern sie nutzen ihn, um ihr Revier zu markieren und zu kommunizieren. «Die Auswirkungen des Urins können deshalb wahrscheinlich nicht verringert werden, ohne die Sozialstruktur des Hundes zu beeinträchtigen», schreiben die Autoren. Der Stickstoffeintrag nur aus dem Urin beträgt deshalb bei angeleinten Hunden etwa 77 Kilogramm pro Hektare, bei freilaufenden 11 Kilogramm.

Da der Stickstoff aber vor allem aus dem tierischen Eiweiss in der Hundennahrung stammt, bietet ein geringerer Fleischanteil auch hier Vorteile. In diesem Punkt unterscheiden sich Hunde und Hundehalter durch nichts.



Referenz/Aktenzeichen: Q103-0717

**Verordnung über die Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen (CO<sub>2</sub>-Verordnung / Ordonnance sur la réduction des émissions de CO<sub>2</sub> (Ordonnance sur le CO<sub>2</sub>) / Ordinanza sulla riduzione delle emissioni di CO<sub>2</sub> (Ordinanza sul CO<sub>2</sub>))**

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank. / Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. Merci beaucoup. / Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmettere elettronicamente i vostri commenti in formato Word. Grazie.

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an / Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à / Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica:

[polg@bafu.admin.ch](mailto:polg@bafu.admin.ch)

**1 Absender / Expéditeur / Mittente**

Organisation / Organisation / Organizzazione	Genossenschaft Schweizer Milchproduzenten
Abkürzung / Abrévation / Abbreviazione	SMP
Adresse / Adresse / Indirizzo	Weststrasse 10, 3000 Bern 6
Name / Nom / Nome	Thomas Reinhard
Datum / Date / Data	27. März 2023

## 2 Verordnung über die Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen (CO<sub>2</sub>-Verordnung) / Ordonnance sur la réduction des émissions de CO<sub>2</sub> (Ordonnance sur le CO<sub>2</sub>) / Ordinanza sulla riduzione delle emissioni di CO<sub>2</sub> (Ordinanza sul CO<sub>2</sub>)

### 2.1 Bemerkungen zu den Artikeln und Anhängen / Remarques sur les articles et annexes / Osservazioni sugli articoli e gli allegati

Artikel / Article / Articolo	Zustimmung / Approbation / Approvazione	Antrag / Proposition / Richiesta	Begründung / Justification / Motivazione
Art. 5b Abs. 3 Art. 5b al. 3 Art. 5b cpv. 3	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Art. 6 Abs. 5 Art. 6 al. 5 Art. 6 cpv. 5	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Art. 9 Abs. 3 <sup>bis</sup> Art. 9 al. 3 <sup>bis</sup> Art. 9 cpv. 3 <sup>bis</sup>	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Art. 11a Abs. 1 Bst. a. Art. 11a al. 1 let. a. Art. 11a cpv. 1 lett. a.	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Art. 11a Abs. 1 Bst. b. Art. 11a al. 1 let. b. Art. 11a cpv. 1 lett. b.	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Art. 11a Abs. 1 Bst.c. Art. 11a al. 1 let. c. Art. 11a cpv. 1 lett. c.	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Art. 11a Abs. 2 Art. 11a al. 2 Art. 11a cpv. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Art. 17 Abs. 2 Art. 17 al. 2 Art. 17 cpv. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Art. 17 Abs. 3 Bst. a. Art. 17 al. 3 let. a. Art. 17 cpv. 3 lett. a.	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Artikel / Article / Articolo	Zustimmung / Approbation / Approvazione	Antrag / Proposition / Richiesta	Begründung / Justification / Motivazione
Art. 17 Abs. 3 Bst. b. Art. 17 al. 3 let. b. Art. 17 cpv. 3 lett. b.	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Art. 17 Abs. 3 Bst. c. Art. 17 al. 3 let. c. Art. 17 cpv. 3 lett. c.	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Art. 17d Abs. 3 Bst. a. Art. 17d al. 3 let. a. Art. 17d cpv. 3 lett. a.	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Art. 17d Abs. 3 Bst. b. Art. 17d al. 3 let. b. Art. 17d cpv. 3. lett. b.	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Art. 17d Abs. 4 Art. 17d al. 4 Art. 17d cpv. 4	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Art. 17e Art. 17e Art. 17e	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Art. 19 Abs. 1 Art. 19 al. 1 Art. 19 cpv. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Art. 22a Abs. 2 Art. 22a al. 2 Art. 22a cpv. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Art. 23 Abs. 1 Art. 23 al. 1 Art. 23 cpv. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Art. 23 Abs. 2 Bst. a. Art. 23 al. 2 let. a. Art. 23 cpv. 2 lett. a.	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Art. 23 Abs. 2 Bst. b. Art. 23 al. 2 let. b. Art. 23 cpv. 2 lett. b.	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Art. 23 Abs. 2 Bst. c.	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Artikel / Article / Articolo	Zustimmung / Approbation / Approvazione	Antrag / Proposition / Richiesta	Begründung / Justification / Motivazione
Art. 23 al. 2 let. c. Art. 23 cpv. 2 lett. c.	<input checked="" type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale		
Art. 25 Abs. 1 Art. 25 al. 1 Art. 25 cpv. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Art. 35 Abs. 1 Art. 35 al. 1 Art. 35 cpv. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Art. 35 Abs. 1 <sup>bis</sup> Art. 35 al. 1 <sup>bis</sup> Art. 35 cpv. 1 <sup>bis</sup>	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Art. 37 Abs. 1 Art. 37 al. 1 Art. 37 cpv. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Art. 91 Abs. 5 Bst. a. Art. 91 al. 5 let. a. Art. 91 cpv. 5 lett. a.	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Art. 91 Abs. 5 Bst. b. Art. 91 al. 5 let. b. Art. 91 cpv. 5 lett. b.	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input checked="" type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Art. 91 Abs. 5 Bst. c. Art. 91 al. 5 let. c. Art. 91 cpv. 5 lett. c.	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Art. 134 Abs. 1 Bst. a. Art. 134 al. 1 let. a. Art. 134 cpv. 1 lett. a.	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Ziffer / Chiffre / Numero	Zustimmung / Approbation / Approvazione	Antrag / Proposition / Richiesta	Begründung / Justification / Motivazione
Anhang 1 CO <sub>2</sub> -Verordnung / Annexe 1 Ordonnance sur le CO <sub>2</sub> / Allegato 1 Ordinanza sul CO <sub>2</sub>			
Listeneinträge Enrées de liste Entrate dell'elenco	<input type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input checked="" type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	<b>Keine Erhöhung des Emissionsfaktors für Methan. Es braucht bei Methan eine Berechnung nach</b>	Natürliche Prozesse können nicht geändert werden, es braucht eine gesamtheitliche Betrachtung. Die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse

		<b><i>GWP, um die effektive Erwärmungswirkung wegen der Kurzlebigkeit besser abbilden zu können oder ein expliziter Bezug nur auf Methan fossiler Herkunft.</i></b>	sind zu berücksichtigen Die Schweizer Rindviehhaltung zur Nahrungsmittelgewinnung zusammen mit der Bewirtschaftung der Grünflächen mit Humuserhalt und Aufbau sowie der Verwertung von Nebenprodukten der Ackerfrüchte ist nicht weiter unbegründet mit falschen Grundlagen zu belasten. Es ist nicht nachvollziehbar, im Treibhausgasinventar die Emissionen für das Rindvieh auszuweisen, jedoch beispielweise für die Ackerfläche oder für Hunde und Katzen oder direkt je Mensch nicht!Klicken Sie hier, um Text einzugeben. Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
<b>Anhang 3 CO<sub>2</sub>-Verordnung / Annexe 3 Ordonnance sur le CO<sub>2</sub> / Allegato 3 Ordinanza sul CO<sub>2</sub></b>			
Bst. e. Let. e. Let. e.	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Bst. h. Let. h. Let. h.	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Bst. f. Let. f. Let. f.	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
<b>Anhang 3a CO<sub>2</sub>-Verordnung / Annexe 3a Ordonnance sur le CO<sub>2</sub> / Allegato 3a Ordinanza sul CO<sub>2</sub></b>			
Ziff. 1 / Chiff. 1 / N. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Ziff. 2 / Chiff. 2 / N. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Ziff. 3.1 / Chiff. 3.1 / N. 3.1	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Ziff. 3.2 / Chiff. 3.2 / N. 3.2	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Ziff. 3.3 / Chiff. 3.3 / N. 3.3	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Ziff. 3.4 / Chiff. 3.4 / N. 3.4	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Ziff. 3.5 / Chiff. 3.5 / N. 3.5	<input type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Ziff. 3.6 / Chiff. 3.6 / N. 3.6	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Ziff. 4.1 / Chiff. 4.1 / N. 4.1	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Ziff. 4.2 / Chiff. 4.2 / N. 4.2	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Ziff. 4.3 / Chiff. 4.3 / N. 4.3	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Ziff. 4.4 / Chiff. 4.4 / N. 4.4	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Ziff. 4.5 / Chiff. 4.5 / N. 4.5	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Ziff. 4.6 / Chiff. 4.6 / N. 4.6	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Ziff. 4.7 / Chiff. 4.7 / N. 4.7	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
<b>Anhang 3b CO<sub>2</sub>-Verordnung / Annexe 3b Ordonnance sur le CO<sub>2</sub> / Allegato 3b Ordinanza sul CO<sub>2</sub></b>			
Ziff. 3.3 / Chiff. 3.3 / N. 3.3	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Ziff. 3.4 / Chiff. 3.4 / N. 3.4	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
<b>Anhang 4a CO<sub>2</sub>-Verordnung / Annexe 4a Ordonnance sur le CO<sub>2</sub> / Allegato 4a Ordinanza sul CO<sub>2</sub></b>			
Ziff. 2.1 / Chiff. 2.1 / N. 2.1	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Ziff. 2.2 / Chiff. 2.2 / N. 2.2	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Anhang 5 CO <sub>2</sub> -Verordnung / Annexe 5 Ordonnance sur le CO <sub>2</sub> / Allegato 5 Ordinanza sul CO <sub>2</sub>			
Ziff. 3 / Chiff. 3 / N. 3	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

## 2.2 Generelle Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Sind Sie mit dem Entwurf einverstanden (CO<sub>2</sub>-Verordnung)?  
Êtes-vous d'accord avec le projet (Ordonnance sur le CO<sub>2</sub>) ?  
Siete d'accordo con l'avamprogetto (Ordinanza sul CO<sub>2</sub>)?

- Zustimmung / Approuvé / Approvazione  
 Mehrheitliche Zustimmung / Largement approuvé / Ampia approvazione  
 Mehrheitliche Ablehnung / Largement rejeté / Ampia disapprovazione  
 Ablehnung / Rejeté / Disapprovazione



Referenz/Aktenzeichen: BAFU-D-C88A3401/1250

Verordnung über den Umgang mit Organismen in der Umwelt (FrSV) / Ordonnance sur la dissémination d'organismes dans l'environnement (ODE) / Ordinanza sull'utilizzazione di organismi nell'ambiente (OEDA)

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank. / Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. Merci beaucoup. / Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti in formato Word. Grazie.

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an / Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à / Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica:

[polg@bafu.admin.ch](mailto:polg@bafu.admin.ch)

## 1 Absender / Expéditeur / Mittente

Organisation / Organisation / Organizzazione	Genossenschaft Schweizer Milchproduzenten
Abkürzung / Abréviation / Abbreviazione	SMP
Adresse / Adresse / Indirizzo	Weststrasse 10, 3000 Bern 6
Name / Nom / Nome	Thomas Reinhard
Datum / Date / Data	27. März 2023

## 2 Verordnung über den Umgang mit Organismen in der Umwelt (FrSV) / Ordonnance sur la dissémination d'organismes dans l'environnement (ODE) / Ordinanza sull'utilizzazione di organismi nell'ambiente (OEDA)

### 2.1 Grundsätzliche Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Sehr geehrter Herr Bundesrat  
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Ihrem Schreiben vom 13. Dezember laden Sie uns ein, zu Änderungen der Verordnung über den Umgang mit Organismen in der Umwelt (Freisetzungsverordnung, FrSV) Stellung zu nehmen. Gerne äussern wir uns dazu.

Die zunehmende Anzahl von gebietsfremden Organismen ist eine Problematik mit einem für die Zukunft unabsehbaren Schadenspotential für die Landwirtschaft, die Biodiversität und die Landschaft. Die SMP begrüsst deshalb die Massnahmen zur Verhinderung der Ausbreitung invasiver gebietsfremder Neophyten mittels Inverkehrbringungsverbot auf nationaler Stufe. Denn invasiven Neophyten begegnet man nicht nur auf landwirtschaftlich genutzten Parzellen, sondern auch in Kleingärten, öffentlichen Räumen, an Strassenrändern, entlang von Eisenbahnstrecken usw. Deshalb ist es umso wichtiger, dass ein Verbot alle gewerblichen und nicht-gewerblichen Tätigkeiten umfasst und gleichbehandelt.

Hanspeter Kern  
Präsident

Stephan Hagenbuch  
Direktor

Sind Sie mit dem Entwurf einverstanden (FrSV)?  
Êtes-vous d'accord avec le projet (ODE) ?  
Siete d'accordo con l'avamprogetto (OEDA)?

- Zustimmung / Approuvé / Approvazione
- Mehrheitliche Zustimmung / Largement approuvé / Ampia approvazione
- Mehrheitliche Ablehnung / Largement rejeté / Ampia disapprovazione
- Ablehnung / Rejeté / Disapprovazione

**2.2 Bemerkungen zu den Artikeln und Anhängen / Remarques sur les articles et annexes / Osservazioni sugli articoli e gli allegati**

Artikel / Article / Articolo	Zustimmung / Approbation / Approvazione	Antrag / Proposition / Richiesta	Begründung / Justification / Motivazione
Art. 15 Abs. 2 <sup>bis</sup> Art. 15 al. 2 <sup>bis</sup> Art. 15 cpv. 2 <sup>bis</sup>	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	
Art. 48 Abs. 2 Bst. c <sup>bis</sup> Art. 48 al. 2 let. c <sup>bis</sup> Art. 48 cpv. 2 lett. c <sup>bis</sup>	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Art. 48a	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	
Art. 59	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Inkrafttreten Entrée en vigueur Entrata in vigore	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Weitere Bemerkungen Autres remarques Altri commenti	<p><b>Art. 15 Absatz 2<sup>bis</sup></b> Es ist zu begrüssen, dass Futtermittel aufgrund sachgemässer Verwendung vom Verbot ausgenommen sind. Dies darf zu einem späteren Zeitpunkt nicht angepasst werden.</p> <p><b>Art 48a</b> Wie in der Erläuterung einzelner Bestimmungen festgehalten, werden nebst dem Import für den Handel auch Privatpersonen physisch kontrolliert. Dies ist von Bedeutung, um die Einfuhr invasiver Neophyten zu begrenzen.</p> <p><b>Art. 59</b> Bei Anpassungen des Anhangs 2.1 und 2.2 werden Kantone und betroffene Kreise angehört. Betreffen Änderungen der Anhänge insbesondere die Landwirtschaft und in Relation zu PSMV Art. 17 Absatz 7a, sollten die Aussagen landwirtschaftlicher Vertreter/innen entsprechend berücksichtigt und gewichtet werden.</p>		

Anhang / Annexe / Allegato	Zustimmung / Approbation / Approvazione	Antrag / Proposition / Richiesta	Begründung / Justification / Motivazione
Anhang 2.1 Annexe 2.1 Allegato 2.1	<input type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input checked="" type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Aufnahme von: <i>Cyperus esculentus</i> Essbares Zyperngras  <i>Erigeron annuus</i> Einjähriges Berufkraut	<p>Das Erdmandelgras verursacht auf landwirtschaftlichen Flächen bedeutende wirtschaftliche Verluste, dessen Schadenpotenzial nachgewiesen ist.</p> <p>Das Erdmandelgras war Teil der Schwarzen Listen und sollte im Anhang 2.1 aufgenommen werden. Denn ohne gesetzliche Verankerung ist es schwierig, die Bekämpfung des Erdmandelgras, für welches auf landwirtschaftlichen Flächen der Schwellenwert «Nulltoleranz» gilt, zu berechtigen.</p> <p>Das einjährige Berufkraut muss vom Anhang 2.2 in den Anhang 2.1. verschoben werden. Das Berufkraut verbreitet sich gerade auf wertvollen, extensiven Flächen massiv über ihr grosses Samenvolumen und ist nur mit riesigem Aufwand zu bekämpfen.</p>
Anhang 2.2 Annexe 2.2 Allegato 2.2	<input type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input checked="" type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Streichen von <del><i>Erigeron annuus</i> Einjähriges Berufkraut</del>	
Weitere Bemerkungen Autres remarques Altre osservazioni			

Andere Erlasse / Autres actes legislatifs / Altri atti legislativi	Zustimmung / Approbation / Approvazione	Antrag / Proposition / Richiesta	Begründung / Justification / Motivazione
ESV OUC OIconf	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Andere Erlasse / Autres actes legislatifs / Altri atti legislativi	Zustimmung / Approbation / Ap- provazione	Antrag / Proposition / Richiesta	Begründung / Justification / Motivazione
PSMV OPPh OPF	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / oui / sì <input type="checkbox"/> Nein / non / no  <input type="checkbox"/> Teilweise / partielle / parziale	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	
Weitere Bemerkungen Autres remarques Altri commenti	<b>PSMV</b> Die Erweiterung des Anhangs 2.1 und 2.2 darf mit einem Verbot des Umgangs und der Inverkehrbringung von invasiven Organismen zukünftig zu keinem Verbot wichtiger Pflanzenschutzmittel führen.		